Bezngspreis monatlid, bei ber Den abgehalt 2.85 Mit.

Ungeigenpreis bie einfpaltige Monparrille-geile 30 Pfg. für Angeigen außerhalb bes Kreifes 40 Pfg. Retiomen ber zipaltige HonparerBegrile ! mit Wieberholungen in entipreden. bem Mobatt



Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

fernipr. 38

21mtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfundigungsblatt familicher Behörden und Meuren bes Hreifes



Allaemeiner Anzeiger für das Gebiet an der unteren Cahn bis jum Abeingau und ben weitlichen Caunus, Hingei gen

merben entgegengenommen in Oberlahnftein in der ; Befchäftsfielle bodftr u fomie bei ben Ugenturen in Braubach, Dachfenhaufen, Ofterfpai, Camp, Heftert, St. Goarshaufen, Caub, Bornich, Weifel, Michlen, Mastatten, Miepern, außerbem nehmen amiliche Boten und Doft anftalten Bestellungen entgegen.

Gegen eine Berichanbelung bes Riebermalbes.

Die Reiche als die Gebaude ber Nationen werben fegten Endes von ber Beit errichtet. In ihremDienfte ficht Die Geschichte als Die Bollftrederin ihres Bil-Iens, fteben die Manner, die aus ihrer geheimnisreichen Tiefe, aus bem Grunde ihres Geichehens bie Beufteine herauftragen, die bas haus eines Bolfes biben. Der ungufhaltbare Lauf ber Beit, Die unamborliche Fottennwidelung alles Irbifchen bebingt, bet die Quadern, aus benen die Stodwerle bes Saues jufammengefügt find, bas ein Bolt fich als Staat erbeute, nicht gleichartig find. Bon Luther zu Rietide ober Badel ift ein weiter Beg. Much vom Groim Rurfürften in Ebert ober Scheibemann. Frieauf Rant und Goethe, Beethoven und Wagner, Stein und Bismart haben neben anderen gewichtige Teile bei beutiden Reichsbaufes gebaut. Letterer bat ihm außerdem ein Dach gegimmert, unter bem bas Bell in ftolgem Frieden lebte und fich entfaltete. Umergehliches ift Zeuge und Beweis. Und das Boll felle weiß es. Denn fein Erinnern ift ftarfer, als ber Barm ber Weltverbefferer und Bilberftfirmer, Die ber unaufhaltbaren Beit Stillftanb gebieten wollen. Ge bermeinten biefe Erinnerungen ausgutöfchen, inben fie die Teile berausriffen und die Reichen berniffteten, Die am Reichsbaufe vom Birfen ber Beit Pomatite fundeten. Und fie fieben num bifflos ber bem Gebaube, bem bas Befte fehlt, und wiffen mit, wie fie feinen bölligen Berfall verbinbern fallen

Ein Bilb, ein Gleichnis nur. Aber Ungegablte emplinden es, erleben es, als traurige und februachbelle Bobrbeit. Und huten um fo treuer bie Erinntung und ihre Beichen und Ginnbilber, Die ihnen beute wie beilige Bermachtniffe ericheinen.

Eines ber tenerften ift bas Schiffingiche Ginheitsmal am Riebermald. Unbeschabet ber Kritif, bie an thm als Runftwert geubt wird, ift es einer ber ftolgeften und fichtbarften Reprofentanten ber Beit, Die in unferem Gebachtnis wie in ber Beschichte als bie bobe Beit beutscher Macht und Berrlichfeit lebt und ibm wird. Das Bildwerf felbft, wie ber Blan boch ben über bem beutscheften ber Strome, swifchen Mentvalb und Rebenreiben, ift geweiht und beilig burth bie Miffionen, bie bier jur Andocht vor bent Clinge bes Alls und der Gewalt bes einftigen Gedibens gegioungen wurden.

Run foll biefer Blat überm Rheine, wo einft ein freiheitsbaum ftand, und aus beffen fchlichter Ersabenheit bas ergene Beib wie eine Bertarperung ber ewigen beutschen Gebnfucht nach Einheit, und Drelbeit jum himmel rogt, burch unfinnige und überftuffige Bauten berfchanbelt werben. Das hotel Jagbichloß Rieberwald und die Gaftstätte am Enbe ber Bahnrabbahn find bom Forftfiefus neu berpochtet worben. An eine Weinhandlung. Bisfus und Bachter haben ben Blan, bas ibullifch und bubich im Bolbe gelegene Gafthaus beim Dentmal abgubrichen und bafür ein neues großes Aussichisreftantint, etwa 300 bis 400 Meter öftlich bes Denfmals, am Bergeshang ju errichten. Die bisberige Goft wirtichaft bat bem Beburfnis ber Wanberer vollauf ormigt. Um bem neuen "Grandhotel" Plat ju schaffen, foll ber toufendjabrige Eichwald niebergelegt Berben. Damit die "upper ten", ju Deutsch; Die Chieber, bie ihren leberfiuß in ber Tiefe noch nicht an ben Dann gebracht haben, bier oben ihr "Diner mit Ausficht" bequem geniehen tonnen. Wir halten fein Wort für fcharf geung, bas biefe beabfichtigte Bealfonfurreng eines Aussichtsreftaurante mit bem Simbild deutscher Einheit, eines Runtichleitsbaues mit ber Erhabenheit und Schonheit verurteilen fonnen. Und wir rufen ben Blanemachern ein warnendes "Sande meg!" ju, benn wir merben mit ben Millionen, die biefer Plan beleidigt und herausforbert, feine Musführung uns nicht gefullen laffen. Es ift uns gleichgiltig, ob biefe glorreiche 3bee bem birn eines fuperflugen Burofraten ober bem Gelbbeutel eines Spetulanten entfprungen ift: fie ift und bleibt für und nicht im Bereich bes Möglichen liegend. Dafür find uns die Gefühle ber Mehrgahl bes benifchen Bolfes, ift uns der alteRhein und ift uns diefer gange Raum und Plat zu beilig und geweiht. Deshalb rufen wir alle jum Brotest auf, die fur bieje Frage einen Ginn haben, besonders auch die Rreife, Die in bem Coun ber Beimat, ber Ratur und ber Dentmaler eine Aufgabe feben.

Bir find ein Boll, fennen nur ein Boll. Deshalb wollen wir bas finnfälligfte Zeichen biefer Ein-beit nicht verschandelt seben. Wollen wir am wemigften an biefer Stelle etwas erfteben feben, mas für Einzelne, nur fur Einzelne fein foll. Bir find es nicht nur bem Gebochtnis und ber Ehre unferer Baier ichuldig, wir muffen babei auch an uns und unfere Rachfahren benten, Die uns mit Recht Bar-

baren und Berftorer nennen wurben. Unfere Aufgabe ift, aufzubauen. Aufzubauen für bas Boll und mit bem Bolle. 3hm ichaffe man Stätten ber Erholung, ber gemeinsamen Treube. 3hm gebe man die Möglichleit, im großen Rabmen fich maber ju treten, fich fennen gu fernen, bamit Frieben gefchloffen merbe. Statten, Die nur Wenigen Genuft ichenten und beshalb ben Unfrieden und bie Ungufriedenheit bermehren, haben wie fcon in ber Tiefe, in unferen Gaffen, mehr als genug.

114

THE SECTION OF THE PROPERTY OF Dämmert es?

Die fefte Paltung der Regierung und aller Bollschichten in ber Ablehnung bes Auslieferungsverlangens fcheint beim Berbanbe bie Erfenntnis aufdammern zu laffen, daß man in diefer Frage boch gu weit gegangen fei. Die veränderte haltung Llond Georges hat in Baris Auffeben und ein merfwürdiges Schweigen ber Preffe hervorgerufen.

Der Barifer Rorreiponbent bes "Allgemeen Banbeleblab" melbet: In Paris fei man durch bie Fromtanderung Liobb Gleorges fehr unangenehm berührt, ba Frentreich baburch Dentichland gegenüber ine Obinm einer rachfüchtigen Ration fomme. Die Stimmung in Paris fei infolgebeffen leineswegs eng-Innbfreundlich. Die Reife Dillerande nach London erhalte baburch eine gang befonbere Bebenfung. Man tonne annehmen, bag bie Saltung Llond Georges auch bon Ginflug auf die Saltung ber Allfierten in ber Frage ber Anslieferung bes Raifers fein wirb.

Die Schwenfung Englands in ber Auslieferungsfrage verfett bie fleineren Alliierten in die Invangslage, ihrerfeits ebenfalls ihre Stellungnahme einer Revifton ju unterziehen. Duft fich hierbei ber Ginfluß Englonde geltend macht, ift nach Lage ber Dinge einseuchtend. Es steht fogar zu erwarten, daß bas Enigegensommen in der Austieferungsfrage auch eine Rebifion anderer Bestimmungen bes Friedensbertrans mad fich sieht.

Dem "Berliner Tageblatt" wird aus Bafel gemelbet: Angefichts ber pfohlich entftanbenen englischfrangöfifchen Meinungeberfchiedenheiten über bie Muslieferungofrage ift, wie ber Conberberichterftatter bes "Corriere bella Gera" melbet, Die Friedenstonfereng übereingefommen, die Aburteilung ber ichulbigen Dentichen bem Bolferbund gn überlaffen:

"Diefer Musweg fei auf Grund bes Artifels 19 bes Friedensbertrages bon Berfailles möglich, ber unter gewiffen Umftanben eine Rachpriffung bon Bertragebestimmungen vorfieht. Frantreich hat biefen Ausweg auf bas Drangen Englands bin angenommen. Es wird nicht bie fof ortige Muslieferung ber auf der Lifte ftehenden Berfonlidsteiten verlangen. Grundfahlich wird bomit bie Mögliditeit einer berftanbigen Abanberung bes Artifele 228 anerfannt."

Bie ber Berichterftatter bes "Corriere bella Zera" betout, geht bie Bebentung bes Beichluffes weit über feinen Bortlaut hinans, inbem bamit ichon jest ausbrudlich bie Rotwenbigfeit einer Rachprufung bes Bertrages jugegeben wird. Diefe verjöhnliche Menberung habe, wie bem Blatte Paris befiniigt wirb, ber britifche Juftigminifter herbeigeführt, ber im Auftrage Llond Beorges für bi e Mbanberung eintrat, um ber bentfchen Regierung bie Bebingungen ber Alliferten gu erleichtern und in Denifchland einen Bolfeaufftand zugunften ber Realtion gu berhindern.

Die geschloffene Pholony des beutichen Bolfes ift freilich nicht als Sumptom beginnenber Reaftion aufgufaffen, mohl aber wurde eine gemaltjame 26ung jum Rudiritt ber Regierung fuhren - uns bem Bolfchemismus ausliefern. Es ging ju weit, mollien wir alle Rundgebungen aufgablen, bie in ben legten Zagen im Reich gegen bas Auslieferungsbegehren ber Entente veranftaltet worden find. Gie find der Gradmeffer für das Gefühl der Einheit, das im benifchen Bolt wieder erwacht, fie find ferner bas Funbament, auf ber bie Regierung ihre feste Laltung

In ber balinng ber Regierung jur Andlieferungefrage hat fich nichts geandert. Die volle Ginmütigleit, die ichon bei ber erften Befpredjung bes Rabinetto geherricht bat, besteht nach wie bor, und alle Berfuche, bas Rabinett nach einzelnen Berfonen ober Bartelen gu fpalten ober berichiebene Strömungen gegeneinander ansjufpielen, find muffig, ba bie Regierung bon ber Unburchführbarfeit ber Anslieferungelifte übergengt ift. Much eine Befprechung ber Rabineitomitglieber mit ben Gihrern ber Mehrheitsparteien am Conntag bat volltommene Giumutigfeit ergeben,

Die Befprechungen bes erweiterten Melteftenausfcuffes der Rationalverfammlung mit ber Regierung baben Ginftimmigfeit barüber ergeben, daß in ber Muslieferungsfrage obne bie Rationalverfammlung feine Enticheibung fallen foll.

Die Rote ber Milierten lagt eine Doglichteis u meiteren Berbandlungen offen. Gie ftellt in Ausficht, bag noch eine weitere Rachricht bes Soben Rates erfolge, in ber bie Bedingungen befanntgegeben werben, unter benen bie Bereinigten Machte bie Durchführung ber Bestimmungen bes Friedensvertrages bezüglich des gegenmartig ferirtigen Bunftes in Musficht nehmen.

Rach biefen Feststellungen ift eine Woglichteit gebeten, daß weitere Berhandlungen in ber Auslieferungsfrage ftattfinben fonnen.

Die Antwort ber Regierung auf Die Rote ber Alliserten fteht beute noch nicht fest. Gie wird groeifellos in logischer Entwidlung ihres bisberigen Standpunftes in fefter, aber verfohnenber Saltung Die Entente bon ber Unmöglichfeit ber Erfüllung ber

Bedingungen zu überzeugen versuchen und nochmals jum Beweis ihres ehrlichen Willens die Unterfuchung bor einem deutschen ober neutralen Gerichtshuf vorfchlagen. Es wird fich bann jeigen, ob auch auf ber anderen Seite ber Bille ju einer Berftandigung und friedlichen Beilegung des Konflifts vorhanden ift. Die Angeichen fur biefe Annahme find - bas ift ber Lichtblid in Diefer truben Angelegenheit - Gott fei Dans vorhanden.

Bur Muslieferungslifte.

Wie wir horen, umfast die Auslieferungelifte, welche am Camotog abend 9,30 Uhr im Auswärtigen Amt übergeben worben ift, 190 Bogenfeiten in Dafdeinenfchrift. Gie enthalt and Beweismaterial, welches bie Wegner ben Angeschulbigien bothalien. Es ift meift febr turg gehalten. Die Bolen beichranten fich auf einzelne Borte, & B. Blinberung, Morb ufm. Die Englander haben bei ben Marinelenien lebiglich angegeben:Unterfeebootfrieg. Die Frangofen find am audführlichlien,

Die Bergiffentlichung wird berart borgenommen, def fie ftildweife in alphabethifder Reihenfolge ber Genannten ben beutiden Beitungen jur Berfligung geftellt werben.

Beratungen ber Regierung. Die Regierung hat gestern und heute über bie burch bie Uebergabe ber Lifte gefchaffene Lage bernten. Gie mar auch bente nachmittag mit ben Mehrfieltsparteiführern berfommelt, jeboch ift ausbrudlich Bertraulichteit ber Beratungen vereinbart worben. Gine Enticheibung barfiber, wann bie Rationalverfammlung einberufen wird, tann erft bann fallen, wenn bie Antwort ber Alliferten auf Die beutiche Rote bom 25. Januar eingetroffen ift. Beute laft fich noch nicht feftstellen, wann bies geschehen fein wirb.

Mn Gingelheiten wird mitgeteilt, daß binben-burg und Bubenborif geforbert werben wegen

Berftorungen in Rordfraufreich.

Geriichten, wonach bie Regierung eine Berbreiterung ber Regierungebafis beabfichtige, ift bieber amtlich noch nicht enigegengetrefen worben.

Die bentiche Regierung bat beil. ber Rote bem Bertreter Franfreichs in Berlin eine Empfange. bestätigung übermittelt, ohne auf die Materie felbft einzugehen.

Die ber beutichen Regierung übergebene Lifte dedt fich anicheinend mit ber bereits beröffentlichten Lifte. Es ift nicht richtig, bak ber Regierung officiell Renntule gegeben morben fei bom Borhandenfein einer anberen milberen Lifte.

Die auf ber Lifte bezeichneten Berfonlichfeiten ben, fobald ihre 3bentitat festgestellt worden ift, bou ber Megierung fofort berfianbigt.

Rein Rudtritt Cberte.

Berlin, 8. Gebr. Bu einer Melbung bes Berliner Mitarbeiters ber Bafler Rationalzeitung, man ermage in gewiffen politifchen Rreifen, ob ber Reichsprafibent E bert bei feiner Stellung in der Auslieferungsfrage entichloffen fet, fich gurud gugieben, wenn feine Milberung ber Forberung erfolge, wirb von guftanbiger Stelle beiont, daß von biefer Auffaffung nichts befannt fet.

Much Solland wird festbleiben,

Bei ber Berhandlung bes Budgets ber Auswarrigen Angelegenheiten brachte bas freifinnig-bemotratifche Rammermitglied van ber Jaig folgenben Un-

Die Rammer ftimmt ber Beigerung ber Regierung, ben ehemaligen Raifer auszuliefern gu. Das Budget und biefer Antrag murben angenommen.

Intervention bes Papites.

Die Reichspoft fchreibt: Collten bie Berbunbeten trot bes Entgegenfommens und bes guten Billens, ben Deutschland burch bie Begenborichlage in ber Auslieferungofrage ungweibentig beweife, bart und fchroff bleiben, bann tonne nur bas Einschreiten einer höheren Macht Deutschland vor neuer Bergewaltigung und bas westliche Europa vor neuem Baffenlarm reiten. Gin Ausweg bliebe Deutschland bann vielleicht noch offen, ein Appell an ben Bapft. Die beutichen Ratholifen mußten baran benfen, bas amtliche Deutschland ju bewegen, ben Bapit um feine Intervention gu bitten.

Englifd-Frangofifche Berftanbigung.

London, 10. Febr. Reuter. Die burch bie Muslieferungslifte entftandene Loge beruht auf einem Migverftandnis. England hat feine Einficht in bie fromoffifchen und belgifchen Liften. Bon einer plotlichen Menberung ber britifchen Anficht tonn feine Rebe fein, es handelt fich jeboch barum, bag Englond im Bufammenhang mit ben Liften gebracht wird, die es nicht gefeben batte. Der Bunfc bes Lordfanglers, bes Ranglers und besatternen-Generale in Paris batte jur Folge, bag bie Angelegenheit pollftanbig geflart murbe. Eine Abanberung ber britischen Lifte fand nicht ftatt. Die Lifte wird Gegenftand eines Gebantenaustaufches gwifden ben Milliserten und ben Deutschen fein muffen.

Der "Daily Chronicle" fcbreibt, bag diejenigen, die gehofft hatten, daß Llegd George feine Anfichten über bie Friedensvertrageflaufeln geandert babe, fehr im Frrium waren.

Die Auffaffung ber Reichstegierung.

In ber "Deutschen Allgemeinen Zeifung" wirb ju ber Frage Stellung genommen, mas bas Boll von der Regierung erwartet:

"Auf ber rechten Seite beife es Geftigfeit und tein Umfoll. In einem allerdings muffe bie Regierang festbieiben und bagu mitfle fie bas Boll überjeugen, in ihren Borfchlagen vom 25. Januar, in benen ber Weg jur Lofung ber Auslieferungefrife gewiesen fei. Die Regierung burfe feinen Angenblid die Egisteng bes § 28 vergeffen und muffe felbfi angefichte ber Lifte auf ihrem ftete bertretenen Gionbpunft bleiben nicht Berfeugnung, uicht Abarberung, jondern Mobifitation des Friedensvertrages. Die Lifte habe noch einmal ben gangen Abgrund des Kriegshoffes aufgeriffen. Unfere Rote und bir in ihr enthaltenen Borfcblage miefen über hoft und Schwierigfeiten ben Weg in eine Priebens atmolphere, in ber allein ein Rech foruch ermartet

Blätterftimmen.

merben fonne."

Das Organ ber nieberlanbifden fogialbemefratijden Breiterpartei "bet Bol?' fchreibt in inem

Die Spomung, Die bas Muslieferungsbegebren in Centficiand, ben neutralen Sandern und bet gingen Belt ergengt, loffe beutlicher als je ben meltgefahrtiden Charafter ber Entenievolitif erfennen, einer Belitit auf Biegen ober Brechen, ohne Mildfift auf bie wirrichaftlichen, politifden und cer allem pfochologischen Folgen."

Dedipus in ber "Lanterne" pruft bie Möglichkeit, aus ber Sadgaffe, in Die man geraten fei, berausgufommen. Er ift ber Anficht, bag bie Artifel über bie Strafverfolgungen fcblecht gemacht finb.

Die Militargerichte hatten ja felbit in Frantreich Beinbe gefunden. Er frage fich, ob die Jurisdiction, die augewendet werben folle, alle wünschensmerten Garantien biete. Der Oberfte Rat beging einen schweren Jretum, als er diefe Artifel redigiette Bielleicht mare es beffer, bas loval und ploglich an-

Sumanite" erflart:

Biele Berjonen ber alten und neuen Welt, Die felbft außerhalb bes Cogialismus ftunben, verurteilten ben Bertrag von Berfailles und erflarten ibn für unausführbar. Bor wenigen Tagen babe Asquith in Paisten erflart, Die Reviston fei unbermeiblich. Die öffentliche Meinung Deutschlands, nicht nur ber rechten, sondern auch der anderen Graftionen, franbe ber Auslieferung feinblich gegenüber. Die Alliterten feien burch ben Bertrog bemaffnet, aber entmaffnet bor bem menichlichen Bewiffen. Gie hatten fur fich ben Buchftaben eines Bertrages, aber fie hatten gegen fich bie nicht gefchriebenen Gefebe, bon benen bie große griechtiche Tragodie fpreche.

Gitr bas Ganrgebiet.

Berlin, 8. Febr. Bie aus parlamentarifchen Rreifen mitgeteilt wird, hat bie Reichsregierung in Berhandlungen mit Bertretern von Danbel und Induftrie aus bem Caargebiet jugefagt, ber beutichen Bevolferun g im Caarg ebiet nach mie por alle Lebensbebarfsartifel ju Inlands preifen gu liefern. Im Saargebiet felbst find ge-eignete Magnahmen getroffen, bag bie von Deutschland gelieferten Baren nur an die beutiche Bebollerung abgegeben werben. Fabrifen und Raufbaufer werben gebeien, ihre Beziehungen zum Saargebiet wie bisher weiterzuführen. Auslandspreise für beutiche Boren nach bem Gaargebiet find nicht geftattet.

Beid iffe für bie Ernfibrungswirtichaft.

Der Reichswirtschaftsrat beim Reichswirtschafts ministerium beschäftigte fich am Comstag mit bem von ber Ernahrungsabreilung im Reichemirifchafts. minifterium aufgeftellten Blane fur bas Erntejahr 1920. Eine Uebereinstimmung murbe barin erzielt, bag bie Aufrechterholtung ber Zwangswirtichaft für Brotgetreibe bis auf weiteres unbebingt notmendig fei. Much ber Bafer foll wieber in bie Imangemirtichaft einbezogen werben. Ebenfo fonnte man fich ber Anficht nicht verschliegen, bag an eine Freigabe ber Rartoffeln borlaufig nicht ju benten fei. Gerner murbe bie Beft fenung von höheren Minbeftpreifen als notwendig onerfannt. Ueber ihre Sobe und über bie Art, wie bie Bewirtschaftung ber Rartoffein erfolgen foll, werben noch weitere Berhandlungen geführt.

Der Reichswirtschaftstat wird in feiner Situng am 13. Febr. bagu Stellung nehmen.

Die Stellung bes pringifchen Ruftneminifers erfelliteri?

Augenblidlich fcheint, fo fagt bie "Boff. 3tg.", Die Stelle bes preugifchen Rultusminifters Ronrad Danifch bebrobter als je. Bon ber rechten Seite versuche man, ihm in ben Wahlen gu ben Eiternbeiraten burch Ueberrumpelung bim. Aufftellung politifcher Liften Die größten Ochwierigfeiten ju machen. Bon ber linten Geite bagegen finde man fein Borgeben nicht rabital genug. Das Beifbud entichiebener Schulreform fei eine einzige große Un-Hogefdrift gegen ihn.

Ingwifden werben auch bereits Ramen für ben Boften bes Rultusminiftere genannt. Co behauptete fürglich bas Freie Bort in Effen, ber Lebrer Route au: Frantfurt a. IR. werbe an Canifche Stelle treten.

Mus ber Bentrumspartei.

Der Provingialvorstand ber Rheinischen Bentrumspartei bielt am Montag, ben 2. Februar, eine Situng ab, ju ber faft famtliche Mitglieder fotoobl bes neugewählten Borftanbes als auch bes früheren Beirates erschienen maren. Ueber 100 Mitglieber waren anmefend. In feiner Eröffnungsrebe geichnete ber Borfigende, Abg. Beh. Juftigrat Trimborn ein Bilb ber Stellung ber Bentrumspartei im gegenwartigen politifchen Leben.

Eingebend befaßte fich bie Berfommlung mit ber Rheinlandfrage und ber Afrion ber "Rheiniichen Bolfevereinigung" aus Anlag beren Berfammlung in Boppard am 22. Januar und ber bort gefoften Befchliffe. Die bereits am Mittwoch beröffentlichte Entschliegung, ber ichon am Tage vorber ber Brovingialvorstand einstimmig zugestimmt batte, fand auch im Brobingialausichus einstimmige Annahme. Ebenfo erflarte fich ber Brovingialausschuft einstimmig fur bie Bilbung einer Ginbeitsfront mit ben übrigen theinischen politichen Barteien in ber Rheinlondfrage und gob feine Buftimmung gur Unterfdrift der gemeinsamen Erflarung ber Barteien in Cachen ber "Rheinischen Bollsvereinigung", Die ebenfalls bereits durch die Preffe veröffentlicht worden ift.

Eingebend erortert wurde die Frage ber fünftigen Beftaltung bes Reiches und ber Bufunft ber Rheinlande. Einfrimmig angenommen murbe in diefem Jufammenhang bie Entichlieftung, Die fich gegen bie Rede menbet, bie ber preufifche Minifterprafibent birich in Rolu in die fraglichen Augelegenheit gehalten hatte.

Rheinfand — Ausland.

Ber befreundener Erite wird bem R. I. nachfolgenbes Mundichceiben einer Firma im unbesetten De etf bland gur Berfigung geftefft, bas ein eigenortiges Bilb auf die Absender wirft. Gine derartine Sandlungeweife ift ficher nicht geeignet, bas Gefühl für die abfolute Reimenbigfeit eines feften Bufammentaliens bes gefamten Deurschl mos gut fiarfen. Das Echreiben lautet:

Un unfere werten Abnehmer!

In letter Brit werbe vielfach ole Mabrnehnung gemucht, daß mit unferer Ware mehr ols Migbrouch gterieben und geoftenteils in oas Ausland abgefeut tourbe. Der Geund liegt aufdeinend barin, burd; Diefes Gefchafts jetabren nur auf ben eigenen Rupen b-bacht ju fein, og.ie bie Balutoberbaltniffe gu berudfichtigen und fich der Schäbigungen einer folchen Sandlungeweife bewußt ju fein.

Mus diefem Grunde bot nun der Reichsverbond ber beutichen Mufifinftrumenten Inbuftrie e. B. auf einer bor einigen Tagen ftattgefundenen Sigung den Befchluft gefaßt, ben Schlenberpreifen baburch einigermagen entgegenzutreten, daß famtliche bem Berband angehörige Firmen ab beutigem Tage ibre Bare nach ber Bfals, bem Coar- und linterbeinifden Gebiet, einschlieflich ber Stadte Maing, Robleng, Bonn, Roin und Duffelborf nur noch ju bem heutigen Exportpreise plus 225 Prozent abgeben.

Diefer Bufchlag ift aber nur freibleibend und für alle neueingebenden, wie auch für die noch auszu-Aefernden Auftrage gultig und tonnen folche ausnahmslos nur noch ju ben neuen Bebingungen erlebigt merben.

Bir werden alles daran fepen, unfere Runbichaft, foweit ed die beutigen Berhaltniffe geftatten, auch weiterbin mit Bare ju verfeben, und hoffen wir gerne, bağ Gie uns Ihre Betatigung gur Ausführung Ihrer Auftrage ju ben obengenannten Bedingungen extellen.

Dochachtungevoll! geg. Unterfchrift.

Derfchiedene politifche Dachrichfen.

Roch einer Reuter-Melbung berichten bie Bolichewifi drabtlos bie Einnahme Obeffas.

Bie bie "Bafler Radrichten" aus Bafbington melben, beabsichtigt eine Angohl Mitalieber bes Rongreffes zu beantragen, bag im Sinblid auf ben gechwachten Gefundheiteguftand Billous ber Brafiventenpoften als vacant erffart wirb.

Der Borfipenbe ber belgifden Rammer erhielt ans bem gangen Bande gablreiche Schreiben, um im Barlament eine Abstimmung über die Irennung won Staat und Rirche borgunehmen.

Die Fleischversorgung des Kreises St. Goarshausen.

Im Dezember borigen Jahres war durch Beiprechungen ber Beborben, Landwirte, Debger und Berbraucher bes Rreifes eine neue Regelung in ber Bleifchverforgung eingetreten, Die in neuerer Beit burch die Berhaltniffe überholt wurde und die in den letten Bochen auf einem folden Stanbe angelangt, war, bag bie Bortionen fleiner und fleiner wurden. Dabei war bie Qualitat bes Fleisches innerhalb ber einzelnen Klaffen oft derartig, daß zweifelsohne Abhilfe gefchaffen werben mußte. Deshalb fand geftern pormittog in St. Goarshaufen eine Sihning aller intereffierten Rreife ftatt, in beren Berlauf gwar feine enbgültige Regelung ber Frage zustande tant, beren Ergebnis jedoch gur allgemeinen Bufriedenstellung in ben fommenben Monaten führen wird. In erfter Linie handelte es fich um die Feitfebung eines boberen Gleischpreifes, ber icon für die bergangene Boche auf 4,50 & im Rleinhandel angesett worben war. Der ftellvertretenbe Landrat, Berr Reg.-Rat Baun wies barauf bin, bag ein Breis gefunden werben muffe, ber alle Streife gufriedenstelle und ber und in die Lage verfete, wieder Gleifch in gemigenber Menge ben Berbrauchern juguführen. Gleichgeitig gab er Renntnis bon ben bon ber Rreisbauernschaft und Bezirksbauernichaft als Minbestpreis verlangten Forderungen, bie fich im übrig. auf Aufhebung Amangswirtschaft beziehen. Die Dochstpreife beiber Organisationen wichen erbeblich boneinander ab. Bei Richtbewilligung ihrer Forberungen tonne eine geregelte Ernahrung ber Bevolferung nicht garan-

Eine gewiffe 3wangswirtschaft, fo betoute Berr Reg.-Rat Zaun, muffe aufrecht erhalten werben, folle nicht unfer Biebbestand rapid gurudgeben. Der Breis muffe fo geregelt werben, bog Landwirte, Debger und Berbraucher bestehen tonnten. Dabei fei eine Belieferung mit auftanbigem Aleifch Borausfehung, Die umgefehrt wieber bon augemeffenen, an die Banbwirte gegahlten Breifen abbange. Die Bufunft ber Bleifchverforgung liege f. E. nicht auf ben Rinbern, fonbern ben Schweinen. Da fich ber einmal eingefclagene Weg bewährt habe, erfcheine es angebracht, auf ihm weiter aufzubauen.

Berr Flach legte auf Grund von Berechnungen. flar, daß bei ben geforberten Erzeugerpreifen fich ber Bertaufspreis auf 7,00 M erhöbe.

herr Bolt ichlug bor, bas Meifch ber A- und B-Rlaffe im Laben ju verfaufen und die Tiere ber E-Rlaffe gu Burft gu verarbeiten. Gin fünftliches Tiefhalten ber Breife fei ungefund, ba fo bas gute Aleisch ben Schleichhandlern in die Bande getrieben merbe, moffir ber Umftanb, bag in ben Sotels ftets nur gutes Meifch vorgefunden werbe, ben beften Beweiß biete.

herr Burgermeifter Och uring ftimmte einer angemeffenen Preisfestjepung an Sandwirte und Berbraucher bei. Die Bevölferung wolle Meifch. Wenn ber Breis erhöht werben muffe, fo brachten bies bie Berhaltniffe mit fich. Daß Gelb vorhanden fei, tonne nicht bestritten werben. Bielleicht fei eine beffere Berforgung auch burd eine gewiffe Ausschaltung ber Brongswirtschaft für Schweine ju erhalten.

herr hell erflarte bie Eingabe ber Begirtsbauernichaft durch die Berteuerung famtlicher Bebarfsartitel für überholt, bie ber Rreisbauernichaft aber für voll berechtigt, und bemies bies burch Bablenbeifpiele.

herr Reefe empfahl, den Mehgern mehr freie hand gu laffen, indem diefe bas Bieh auf bem Lande felbft unter Rontrolle ber Beborben eintauften.

Derr Boll bielt biefen Borichlag im Intereffe der Stadte für bebenflich, da fonft die Mebger auf bemt Lande, bie gleich an ber Quelle fagen, im Borteil feien. Auch auf ben Biebbeftand muffe Rudficht genommen werben, ber nicht fo glangend fei, wie man ihn oft glauben mache. Durch eine Erhöhung ber Preife fomme die Ablieferung auch wieder in Aluk.

herr Frant zeigte ber Berfammlung grei Bleifchproben aus ber Rlaffe A und B, von' benen aber nur bie ber erften Rlaffe, genfteffen am Breife, ale Fleisch bezeichnet werben fonnte. Es war gang offenbar, bag angefichts biefer Proben bas Rleifch ber B-Rlaffe verhaltnismäßig zu teuer bezahlt wird. Um ben Schleichhandel auszuschalten, fonne man an einer

Erhöhung bes Breifes für die A Rlaffe nicht vorbei-

herr Flach bielt es für unmöglich, Bleifch jum Preife von 4 M ju liefern, indem er auf die Breife für auslandisches Gefrierfleisch, bas jest mit 18 -K pro Rilo bezahlt werbe, himvies.

herr Deid verficherte, baf bie Berbraucher gern bereit seien, angemeffene Breife zu gablen, wenn bie Qualität annehmbar fei. Als Beweis hierfur führte er an, daß ein großer Teil ber Bebolterung fich in ben linferheinischen Orten mit Gleifch eindede, für bas fie 8 & und mehr gablen muffe.

herr Schupp ftellte feft, bag alle Rreife nach ben bisher gemachten Ausfuhrungen bie Rotmenbigfeit einer Preiserhöhung einfaben. Wenn bas Aleifch ber M.Rlaffe in ben Laben eine Geltenheit fei, fo habe bas barin feinen Grund, bag es nach auswarts verschoben werbe, weil bort eben höbere Breife begablt würden. Deshalb feien angemeffene Breife bas einzige Mittel gegen ben Schleichanbel.

Berr & a b e t b fprach fich für eine Erhöhung aus, fragte aber gleichzeitig, wer ber Bewolferung bie Barantie gebe, dag, wenn ber Schleichhandel noch höhere Breife jable, die Landwirtschaft ihre Lieferungen aufrecht erbalte. Schuld am Schleichhandel trugen allein Diejenigen, die die Zwangstvirtschaft burchbrochen batten: Die Landwirtichaft. Wenn biefe es in der Sand habe, den Schleichbanbel gu unterbinden und regelmäßig Bieb ju liefern, fei gegen eine Preiserhöhung nichts einzumenben. (Die Bertreter ber Bauernfchaft gaben biefe Berficherung burch Burufe). Er trot für eine Geftfepung bon 7 Mart für Bieifch ber A-Rlaffe und einen enifprechend niebrigeren ber B-Rlaffe ein.

herr hell legte Bermahrung gegen bie Anfchulbigungen ein, die nicht ber Landwirtschaft, fonbern ber Regierung ju mochen feien. Er beionte ausbrudlich, dag bie Landwirtichaft ber Lage fei, bei Gewährung von angemeffenen Breifen, ben Schleichhandel gu unterbinden durch gemiffenhaftes Gubren ber neuen Biebfatafter, allerbings nur mit bilfe und unter Rontrolle ber Behörben.

herr Reg.-Rat Baun fagte die bolle Unterftunung feinerfeits in biefer Gache ju und machte nabere Mitteilungen über bie neuen Biebfotafter.

herr Dr. Borny, Berrreter ber Sandwirtichaftstammer Biesbaben, legte in langerer Rebe bie Roiwendigfeit ber Erzeugungspolitif flar, die allein einer ilgemeinen hungerenot borbeugen fonne. Man muffe ben Landwirt wieder erzeugungefreudig machen, ba diefer berart verbittert fei, bag bie Erzeugung fteis gurudginge. hierfur führte Redner beweisfraftige Beifpiele an. Die Breispolitit in Bezug auf Die Fleischbewirtschaftung muffe bas Biel haben, gu berhindern, daß gutes, verfügbares Fleifch an ben Schleichhandel manbere. 3m Untertaunustreis fci man bagu übergegangen, unter Ausschaltung bes Biebhandelsberbandes und unter Singugiebung ber Kommunalverbande und Erzeugerorganifationen den Menger frei auffaufen zu laffen, und zwar nur das Bieb, bas ber Landwirt übrig habe und als Schlachtvieb abgeben fonne. Gur ben Menger fei dann ein befrimmter Bertaufspreis feftgefest worben. Der Erfolg biefer Einrichtung babe alle Erwartungen übertroffen. Diefer vorgeschlagene Beg fei auch ber Standpunft ber füdweftbeutiden Landwirte Berufsorganisation. Die Breife feien auf 5 Mart für Ralbfleifch und 6 Mart für Rinbfleifch fefigefest worben, allerbings unter bem Borbehalt einer angemeffenen Breisregulierung bon Beit ju Beit. Mit ber Beit würben fich fogenannte Birtichaftsfollegien bilben, in benen Erzeuger und Berbraucher bie Breife regeiten. Rur ein Ginichwenten gur Erzeugungspolitif tonne uns, nachdem fich die Inlandpreise allmablich benen bes Auslandes angeglichen batten, wieber einen langfamen Abbau bringen. Milch, Fett und Brot mußten allerdings unter Bwangswirtschaft bleiben. Dies fei aber nur bei angemeffenen Preifen möglich, benn bann fei es bem Landwirt gleichgultig, ob er an bie Ablieferungoftelle ober an ben Sandler felbit. liefere. Go werbe bem Schleichbanbel Ginhalt geboten, ba ber Bauer bann auch wieber Berr feines Richs fei. Bas die Schweine anbelange, fo molle bie füdwestbeutsche Landwirteberufsorganisation, die auch

nachst aus ber Bleifchbewirtschaftung völlig berauslaffen, weil der Beftand an Schweinen nur gering Bum Schlug ermahnte ber Bertreter ber Sandwirtschaftstammer die Landwirte für gewiffenhafte Bubrung ber Biebfatafter Gorge gu tragen.

herr Reg-Rat Baun fprach fich gegen biefes Bezugsicheinberfahren aus und wies auf die ichlechten Erfahrungen bes Unterlabnfreifes bin, ber fich ju bem Berfahren unferes Rreifes jurudjugreifen gegwungen fah. Die Berhaltniffe bes Untertaunustreifes tonnten nicht direft auf unferen Rreis übertragen werden. Deshalb empfehle er, es vorläufig bei dem ale gangbar erprobten Berfahren, foweit es ben Anfauf bes Biebes anbelange, ju belaffen, und die Preise wie vorgeschlogen festzuseben. Tropbem wolle er im Unterlahnfreis Erfundigungen einziehen und hierüber in einer fpateren Berfammlung berichten.

hierauf begannen bie Besprechungen über die eigentliche Breisregulierung. Berr Bolf wies auf die entstehenden Schwierigfeiten bin, ba bas der Bemeinde überwiesene Quantum gu gering und ber Unterschied in ber Qualität gu groß fei. Er fchlug. bor, den größeren Berbrauchsgemeinden abwechselnd in einer Boche Tiere ber A.Rlaffe, in ber nachften Boche Tiere ber B-Riaffe ju überweifen und bie C-Rlaffe zu Burft zu verarbeiten.

Berr Burgermeifter Churing erflatte ce fur ein Unbing, für gutes und ichlechtes Gleifch benfelben Preis gablen gu tonnen. Rach feiner Deinung mußte es dem Berbraucher freigestellt fein, bei einer Belieferung mit Schweinefleisch biefes ober ball billigere Rinbfleifch ju taufen,

Berr Reefe machte barauf aufmertfam, bag bei einem freien Auflauf durch die Mebger bie A- und B.Rlaffe megfalle. In biefem Falle merbe ber Debger fcon fur einen Auftauf von nur gutem Bieb Sorge tragen. Auf biefe Art werbe ein Ginbeitspreis erzielt.

herr Reg.-Rat 3 a un bemertte, bag bie Beftanbe ber M.Maffe nicht bedeutend feien. Das Bieb, bas geliefert werbe, gebore minbestens gur Balfte in bie B-Rlaffe, Die nicht fallen gelaffen werben fonne.

herr Dr. bornb trat nun nochmals für bas von ihm vorgeschlagene Guftem ein. Zweifellos merbe burch ben llebergang gur Erzeugungspolitif unfere Boluta fteigen, weil bas Ausland auf Die beutiche Erzeugung baue. Dann tonne man rubig bie Befabr in Rauf nehmen, daß auch einmal für einige Bochen ein wirflich gutes Schlachtvieh nicht geliefert werben fonne, ba in biefem Galle bas Ausland

Berr Bis II berficherte, bag auch wenn bie Debger bireft auf bem Lande auftauften bas Bieb nicht beffer merbe, ba bas Gutter gum Maften fehle. Eine Breiserhöhung fei schwierig, eine Abstufung durfe nicht gu groß fein.

herr Labeth unterftupte bie Anregungen bon herrn Reefe. Rind und Schweineffeifch gufammen gu berfaufen balte er wegen ber Rationierung fur, undurchführbar. Dufte bie Bevolferung für bas Aleisch ber B.Rlaffe ebenfoviel bezahlen wie für bas ber A-Rlaffe, fo entftebe Ungufriebenheit, bie gu berhinbern bie erfte Bflicht fei.

216 bie Befprechungen vom eigentlichen Thema abzufallen brobten, ichlug herr Reg. Rat Baun nochmals bor, bis jur Prüfung bes neuen Ber fahrens burch eine Rommiffion an Ort und Stelle an bem alten Softem borlaufig feftjubalten. Anch berr Dr. Bornt ichlof fich feiner Meinung an, indem er auf die befonders ichwierigen Berbaltniffe bee Rreifes St. Goarebaufen aufmertfam machte. Da famtliche Bertreter fich biefen Ausführungen nicht verschließen tonnten, wurde ber bon beren Reg. Rat Baun gemachte Borichlag angenommen und darauf gur Breisfeftfenung gefchritten. Eine Einigung fam infolge bes Entgegentommens aller Kreise balb guftanbe. Rach ben bier gefaßten Befchlüffen ftellt fich für bie Folge:

Rind- und Ochsenfleifch: Erzeugerhochsepreis A. Rlaffe 3,70 & für bas Bfund Lebendgewicht, B. Rloffe 3,50 M, C.-Rloffe 3,00 M. Rleinbandelsbochitpreis 7,00 .K.

Ralbfleifch: Erzeugerhöchftpreis 5,00 .K. Rleinhandelshöchstpreis 6,00 M. Sammelfleifch: Erzengerbochfipreis 4,00 .4. Rleinhanbelshöchstpreis 7,00 M.

Sei du mein eigen.

Roman aus bergangenen Tagen von A. v. Eharau. Still, nicht fo laut. Riemand barf miffen, bag ich bier bin. D Beinrich, Beinrich!" Gie legte ben Ochleier ab, warf bas fie berhullende Tuch auf einen

Stuhl. Gie ergriff feine Sand und ftreichelte fie. Er fühlte fich gerührt und bewegt. Dem Befchl bes Baters tropend, hatte fie die Gefahr auf fich genommen, ibn gu feben. Gein Berg flog über por Rührung und Danfbarfeit.

"D Rlementine!"

Gie blidte ibn prufend an. "Giebft bu nun, wohin bu bich berrannt. Erfennft bu min, welche ungeheure Torbeit bu begangen?" Er hob abwehrend die Band.

"Gut, ichon gut," rief fie, "ich bin nicht gefom-

men, bir Bormurfe ju machen, fonbern bir einen Rat ju geben, bid gu warnen in letter Stunbe." .Bas ift geschehen?" Schlimmeres als bu bentfit! Deine Reinde find am Berf. Georg und Dagobert brangen ben Bater

un Entschliefungen, bie bich bernichten! Und er Sie haben fein Chr! Darum ermanne bich, noch ift nichts verloren, wenn bu Rudgrat haft."

"Was foll ich tun?" Morgen fommt Brod ju dir, die Erflärung bon ber gut forbern, bag bu in eine Scheibung willigft." Er fuhr gurfid. "Rie!"

Balt! Gei parfam mit foldbem Rie. Benn Brod bei bir ericbeint; es tonnte bich mehr toften, ole bit benift."

"Bas mehr?"

Alles frecht auf dem Spiel. Du willigft in die Scheibung, ober ber Bater bat erflart, bu hörft auf, Mitalieb bes großberzoglichen Baufes gu fein."

Der Pring erbleichte. Das mar mehr als bas Schlimmite, an bas er jemals gebacht.

Du verftebit, mas bas beift," fuhr fie bringenber fort. Beriuft beines Ranges, Unfabigleit gur Rach | bennoch ben leifen Unterton bes Schmantens, ber ihm

folge. Georg verzichtet, bie Thronfolge geht auf Dagobert über."

3hre fich überfrurgenben Borte fielen wie Reulenichlage auf ihn nieder. An dieje Möglichfeit batte er nicht gebacht. Welch ein ungeheurer Sturg, wenn man biefen Breis von ihm forbert. Gin Fall, bon bem er fich nie wieder erheben fonnte.

Sie fab bie in feinen Mienen gudende Erregung und tiefe Genugtuung erfüllte ihr Berg. Go gab es eine Stelle, an ber er vertoundbar war.

"Bublit bu bich ftart genug, bies Opfer beiner Berliebibeit gu bringen? 3ft die Eustirch bir wirflich mehr wert als bie Krone, bie bir gebührt. Rannft bu es wollen, bag ein Menfch wie Dagobert an beine Stelle rudt, es berauttvorten, bag bas Land Banben wie ben feinen überliefert wirb?"

3hm wirbelte ber Ropf. Gie hatte recht, tonfenbmal recht. Einem Unwürdigen weichen! Ein Berrat war es an bem Bobl eines gangen Bolles, bem Aubrer und Berr gu fein er berufen, bas gludlich ju machen ber febnlichfte Wunfch feines Bergens war! hoffnungen vernichten, die hunderttausende auf ihn gefest, aus bellem Glang gurudtreten in bunfles Richts! Und both, und bennoch . er fab auf einmal Maries Geftalt por fich und wie fie mit bongem Ausbrud auf ihn binftarrte! Allerbarmenber! Bo lag bas großere Recht, wo bas größere Unrecht? Ber wies ihm ben richtigen Beg?

Gin Bort von ihm und alles war geglattet. Er brauchte nur eine Sefunde ein Schuft ju fein, nur Beib und Rinder verleugnen, und die Sonne ichien

beller benn je auf ihn nieber! Rein, nein, nein! Er vermochte es nicht.

"Beinrich, gaubere nicht!" Die Bringeffin ergriff feinen Arm. "Bei einen Augenblid ein Mann. Erinnere bich beiner Bflichten als Cobn, als Rurft,

"Rein, nein!" "Du mußt."

"Loft mich." Er ftieft fie von fich weg. "Rein, ich vergichte nicht."

Aber ihr feines Chr borte in diefer Weigerung

verzichtest nicht, - aber wenn - fie es tate?"
"Riementine!" Bie Entfeten erfaßte es ihn. "Rein, bas wird fie nicht, foll fie nicht!"

mit bem Rheinland in Berbinbung ftebe, biefe gu-

"Und wenn fie es icon getan hatte . .?" "Getan hatte . .?" Seine Augen blidten wie

irr, feine Sand gerwühlte fein Baar. "Das lügft bu, du betrügft mich," wurgte er mubfam beraus. Ber . . " Er ftodte wieber. "Rlementine, fonnft du mir fchweren, bag Marie bas getan?"

Sie antwortete nicht. Schweigend fab fie por fich nieder. Eine direfte Unwahrheit auszusprechen, vermochte fie nicht. Aber einen beimlichen Triumph empfand fie dennoch. Sie glaubte ju wiffen, wo ber Bebel auguseben war, und mit entschloffener Inberficht wich fie von hinnen.

Engel und Teufel rangen die gange Racht binburch um feine Ceele, aber ale Bring Beinrich fich enblich am Morgen erhob, war fein Entichluft gefaßt. Er würde nicht abweichen von dem einmal beschrittenen

Mis Brod ericbien, ibm die Entichlieftungen ober Forberungen des Großbergogs ju unterbreiten, ber-mochte er, ibm rubig und entschloffen entgegengutreten. Richt einmal mit einer Bimper gudte er, als ber Minifter ihm bas harte Entweber-Ober bes Baters unterbreitete. Mit tiefem Ernft erwiderte er ftanbbaft auf bes Minifters Drangen und Borbaltungen. "Geben Gie fich feine meitere Dube, Ergelleng. 3ch verrichte nicht auf mein Beib. Melben Die bas bem Großbergog. Das einzige, was ich noch bon feiner Gnabe erbitte, ift ein Rame, bemit ich weift, wie ich meine Rinder nennen borf."

Schmeinend entfernte fich Brod. Er gitterte babor, bem Großbergog mit biefem Befcheib unter bie Augen gu treten. Giegesgewiß mar er gefommen, feft babon überzeugt, ber Bring wurde bie barte Bebingung, im Folle einer Beigerung, Marie Gustirch aufzugeben, auf feine Rechte als Mitglied bes großbergorlichen Saufes zu verzichten, nicht annehmen, - ols ein Geichlogener felich er in bas Schlof gurud.

Bleich und aufgeregt trat er ber ben Greibergog,

beigemischt war. Gie trat bicht an ihn beran. Du I nicht magend, ihm bas Refultat ber eben gehabten Unterredung mit feinem Cobne ju melben.

Aber feltfam. Als er enblich fprach, rafte ber Großberzog nicht; er war gang rubig. Rur an dem Buden feiner Lipben war gu feben, ein wie heftiger Rampf in ibm mutete.

"Rönigliche Dobeit burfen überzeugt fein, baß ich alles aufgeboten habe, um . .

"Schweigen Gie!" unterbroch biefer ihn ichroff. Dann mit einem Male fcling er mit ber Fauft auf ben Schreibtifch und rief: "Gut benn. Er foll feinen Billen haben, er foll . . foll . . Bon jest au habe ich feinen Gobn mehr."

"Ronigliche Sobeit, um Gottes willen, bas nicht, fo nicht . . . 3ch flebe Ronigliche Bobeit an . "Gening!" Der Großbergog erhob abwehrend die

Rechte. "Rein Bort weiter, boren Gie?" Dann wandte er fich fury berum, trat an bas Benfter und ftorrte in bufterem Schweigen in ben

verschneiten Schlofpart binaus. Brod ftand ba wie auf Roblen, taum wiffend, mobin er ben Blid wenden folle.

Jine wefe

bru

Teil

Die

berf

ber

feste

All C

fami

mur

umb

ftatt

ben

beih

Rach geraumer Beit wundte der Großherzog fich

"Brod," fogte er mit tiefem Ernft, "fertigen Gir bie Pergichtleiftungsurfunden aus. Unpersinglish. Benn alle Formalitäten erfüllt find, foll ber Staats-

Die Rube des Großbergogs batte etwas Erfcutternbes. Sie war unnotürlich und furchtbar angleich. Brod versuchte Einwendungen ju mochen. allein ber Grofbertog fubr ibn gornig an: Reine Biderrede. 3ch will es fo."

Er winfte mit ber Sand. Der Minifter mar entlaffen. Mit tiefer Berneigung entfernte er fich.

Roum daß die Tur bes Borgimmers binter ibm ins Schloft gefallen, vertrat bie Pringeffin ihm ben Beg. "Erzelleng, auf ein Bort. Bie fteht es? Antworten Gie mir. 3ch febe es Ihnen an . . . alles ift aus!"

(Fortfebung folgt.)

Blut- und Lebertourft 4,50 & bas Bfund Ediwariemagen und Aleifchwurft 7,00 at bas

Schweinefleifch: Erzeugerhöchftpreis 8 M, Rleinbandelshochstpreis 12 .M.

Samtliche Breife versteben fich ohne irgendwelche Aufchlage. Die Tiere der C.-Rlaffe follen nur jur Berfiellung bon Burft verarbeitet werben. Tiere, Die nicht diretten Unfpruch auf die B. Maffe machen tonnen, follen ohne weiteres in die C.-Rlaffe berabgesett merben. Umgefehrt muffen Tiere ber B. Rlaffe fich in ber Qualität benen w ber A-Rlaffe nabern. Um eine Belieferung mit wirflich fcblechtem oder tuberfulofem Bieb gu berhindern, follen nur noch einwandfreie Tiere von den Abnahmeftellen übernommen werben.

Rachbem fo ber eigentliche Zwed ber Sipung erreicht, bat herr Reg. Rat Zaun jum Schlufz mitguarbeiten, bamit nun nach einer gufriebenftellenben Breisregelung. Rotfchlachten ohne triftige Boraussehung, Schwarzschlachten und Schleichhantel endlich ein Enbe nahmen. hieran anschließend brachte er die regelmäßig durchzuführende Gettoblieferung an dieReichafertftelle inGrinnerung. Diefe brobe bet einer Beigerung burch bie Berpflichteten mit ber Burudhaltung ber fo bringend norwendigen Margarine. Deshalb muffe das Bett, wenn man auch mit den gegablten Breifen nicht einverstanden fei, bennoch im Bolfsintereffe abgeliefert werben.

Berr Labeth erhob Broteft gegen eine Dilchablieferung noch Biesbaben. Es burfe feine Milch aus dem Kreife berausgeben, folange der Rreis nicht felbst binreichend verforgt fei. Und gerabe mit der Mildzuteilung stehe es noch fehr ichlecht. Rerner richtete Berr Laveth die Bitte an Die Landwirtichaft, für bie Lieferung bes Reftes von 75 Pfund Rartoffeln an die Städte endlich Gorge ju tragen. Das Gelb bierfur fei ihnen jugefagt und nachbesahlt, aber von einer Rachbelieferung ber nach Rartoffeln fdreienben ftabtifchen Bebolferung fei nichts zu fpüren.

berr Reg. Rat Baun unterftrich bie Ausfühningen feines Borredners und betonte, daß ihm aus tandwirtsfreifen bas Borhandenfein von Rarbffeln bestätigt worben fei, bie aber nur bei be hmmten Breifen abgeliefert werben follten. Der bello. Landrat verfprach bei folder Refifteng ber Bauernichoft, fo ichwer es ihm auch werbe, bann ibergeben ju muffen, bie noch abguliefernben 75 Stund mit Imang einzutreiben. Aber er hoffe auf He Bille bes Borftandes ber Bauernicaft. Die Bertretung ber Landwirte erwiberten benigegenüber, den eine Ablieferung ber 75 Bfund oft unmöglich fei, wenn nicht die Beftande an Caataut angeariffen merben follten. Dann aber werbe bie Berforgung im tommenden Berbft noch folechter. Berr Reg. ani Raun bemerfte bieren, bog gwar bier und ba De Ernte feblecht gewesen fei, aber bei gutem Willen mb entgegentommen biel ju erreichen fei. Contout werde mobl mit Befrimmtheit rechtwitig einneffen. Bas die Mildlieferung nach Biesbaden mbelange, fo feien bon bort großere Mengen Milch ben unferem Rreife anacfordert worden Rach vieen Bernühungen babe Wiesbaden auf die Bollmilch torläufio verzichtet. Ueber die Lieferung von Mogermild feien die Berhandlungen noch in der Schwebe. Bon einer Mildieferung nach auswärts fonne alfo. Be jest feine Rebe fein.

Damit fand die Bersammlung, Berlauf manche beachtenswerte mung gegeben wurde und allen Kreifen Gelegenbeit zu freiem Meinungsaustausch geboten war, ihr Enbe, nachbem ber ftellte. Landrat regelmäßige Berummlungen in berfelben Jusammenftellung in Ausficht oeftellt batte. Man wird biefe Berfommfunten, die angetan gut fein icheinen die im Rriege febr Mabhaft geworbene Brude gwifden Stobt unb Sind wieber berguftellen, nur begrufen fonnen.

Aus Stadt und Kreis.

Obertahnftein, ben 10. Februar.

D. G. B. Frobfinn. Am Camstag, ben 7. M. Dits. hielt ber Berein in feinem Bereinslofal eine feart besuchte Jahresabschlußbersommlung ab. Zagesordnung waren Rechnungsablage, Reu mehl bes Borftanbes, fowie Bunfche und Antroge ju erlebigen. Der 1. Borfibenbe Berr Anbr. Loinbrich verwies auf bieBirtfamteit bes Bereins im ber-Affenen Jahre. Darauf wurde bas Protofoll verleien, meldes nicht beanftanbet murbe Dann erfeilte berRaffleter Bert Jofef Boll Bericht über Gin- u. Ausgaben im verfloffenen Jahre und es ergab fich, einschließlich eines ansehnlichen Rapitals, welches bei einer Bant hinterlegt ift, ein febr gunftiger Raffenbeftand Rad Bestätigung ber Brufungstommiffion tounte bem Raffierer feitens bes 1. Borfibenben Entlaftung erfeilt werben. hierauf erfolgte bie Borftands. wahl. Es murber mit Ausnahme von 2 Serren, welche umftanbehalber gurudtraten, ber feitherige Berftand wiedergewählt, ein Zeichen, daß berfelbe bas bolle Bertrauen bes Bereins genießt. Run wurben noch einige Antrage gur Erledigung gebracht werauf bann die Bersammlung jur vollsten Befrie-bigung eines jeden geschlossen wurde. Der Berein bat heute eine Starte von 304 Mitgliedern: 82 offiben, 198 inaftiben und 24 Ehrenmitgliebern.

o Berfammlung der Gifenbahn 3n. baliben. Die am Conntag einberufene Berfammlung ber Eifenbahn-Invaliden war verhaltnismaffig gut befucht . Der Einberufer begrüßte bie Erichiemenen und erlauterte in furgen Borten ben Bwed und bie Biele biefer Berfammlung. Die Unwefenden banften bem Ginberufer fur bie Anregung des Zusammenschluffes und gaben der Boffnung Ausbrud, daß die Bermaltung und auch die Regierung dem Sifferuf der ebemaligen Gifenbabner, Die gum Teil ihre Gefundheit, jum Teil ihre Gliebmogen im Dienfte bes Staates geopfert haben, ibr Ohr nicht berichliefen und auch ihnen, beren fleine Rente bei ber heute ins Uferlose gebenben Teuerung bei weitem um Leben nicht ausreicht, ju belfen. Um allem ein festeres Gefüge ju geben, haben fich bie Erfchienenen ju einem Berein gufammengefchloffen. Da ber Bersammlung leider noch viele Kollegen fernblieben, wurde von der Raffung einer Resolution abgesehen und bis gur nachften Berfammlung, die am Freitag, ben 13. b. Mis., ebenfalls im Sotel Rheinifcher Sof ftattfinbet, berfchoben.

! Berfonenbertehr auf bem Rhein. Rach Rudfrage bei der C. J. R. C. find gegen ben Berfonenberfehr auf dem Rhein zwifchen den beiben Ufern feinerlei Gint-andungen gu erheben. Es find lediglich babei die Borichriften der Doben ! Bauern find nicht gefoumen, fich ihre Bolitif durch

Rheinland Kommiffion zu beachten die verlangen, baf bie Gabrgafte mit bent borgefdriebenen Berfonglausweis verfeben finb.

Ein Beteran bes Buchbrudgewerbes, Berr Joje ? Bint, ift geftern geftorben. Er mar 56 Jahre im Dienfte ber Firma Frang Schidel, (Lahnft. Tagbl.) tatig. Ein Augenleiden gwang ibn, ben Beruf aufzugeben.

! Bom Soch maffer. Der Schaben im gangen rheinischen Ueberschwemmungsgebiet beläuft fich nach Schabungen ber juftanbigen Stellen auf 120 Millionen Mart.

! Der Bafferftand geht bei bem feit elnigen Togen falteren Better raich gurud. Der gefuntene Roblenfahn in der Safeneinfahrt beginnt wieber ein ernftes Sindernis ju merben.

Braubach, ben 10. Februar.

b Die Mutterberatungsftunde am Donneretog findet nicht um 4 Uhr fondern um 1

b. Der Schleichhandel bat fonberbare Ranale! Co fant Bolizeiwachtmeifter Beufer am Camstag in einer mit Borbangichlog (!) verfebenen Milchfanne, die mit dem Juge um 4 Uhr vom Lande hier anfam, 106 Eier. Refultat: Befchlognahme.

Aus Noh und Fern.

Maing, 7. Febr. Die Bahlen jum Rreis und Brobingialtag haben in Rheinheffen gu einem Siege ber vier bereinigten Barteien gefichrt. Die Unabhangigen, welche fich bom Bablfampfe großere Erfolge versprachen, haben fläglich abgeschnitten. Die Bablbeteiligung war in gang beffen fcmach. Die Babler find wahlmitbe geworben.

Cenheim, . Gebr. Geftern wahrend bes Sochamis erhängte hier eine Rriegerswitte ihr einziges Gobuchen im Alter von 8 Jahren. Rachbem fie das Rind mit einer Tafel Schofolade an fich gelodt hatte, band fie ihnt Sande und Guge gufammen, ftedte bem armen Rind ein Tafchentuch in ben Mund und hing es bonn mit ben Gugen nach oben auf. Erft am Radymittag wurde ber bebauernstverte Rnabe bon feiner Großmutter gefunden, leiber gu fpat; ber Tob war bereits eingetreten. Die Frau war, erst am Freitag aus einer Rervenheitanstalt als gefund entlaffen morben. Da ber Strid noch gang neu war, wird angenommen, daß fie ihn vorher gefauft botte, um bamit ibr Rind gu toten.

Dierborf, 8. Febr. In einer bier am 29. Januar abgehaltenen Försterversammlung wurde ber Bufammenichlug aller maibgerechten Jager angeregt. Der ju bilbende Berein foll insbefonbere ber Brufung und Buchtung von Gebrauchshunden gur Jagd bienen. hiermit wird einem langft beftanbenen Bedürfnis abgeholfen, was im natereffe ber guten Cache febr gu wünschen ift. Rennenswerte Beitrage gur Dedung ber erften Untoften wurden bereits gezeichnet. Dit ben Borarbeiten für Einberufung ber Grundungsverfammlung wurde berr Forfter Schrage Urbach-Rirchborff betraut. (Giebe Anzeige.)

Trier, 5. Febr. Gine Frau aus Orenhofen (Landfreis Trier) wurde gelegentlich eines Ganges nach ber Duble von einem unbefannten Tater überfallen und burch einen Schuf in ben Ropf getotet. Ob mit bem Morb auch Raub ober fonft ein Berbrechen im Busammenbang fteht, ift noch nicht zur Gemige

Dangig, 8. Febr. Infolge fortbauernber Berftofe ber Arbeiter gegen bie Arbeitsorbnung, allgemeine Difziplinlofigfeit fotvie wegen wortlicher und tatlicher Beleidigung bell Berftleiters bat fich ber Magiftrat gezwungen gefeben, bie Dangiger Werft (fruber Reichemerft) gu fcliegen.

bette Nachrichten.

Colingen, 9 . Febr. Seit beute morgen ift bier ber Generalstreif allgemein. Ihm haben fich auch bie Buchbrudergehilfen angeschloffen, so bag bie Beitungen nicht erscheinen.

21mburg (Labn), 9. Febr. Die hiefige Gifen bahnwerfftatte wurde wegen Unwirtschaftlichfeit gefchloffen. Es wurden ungefahr 3000 Arbeiter ent-

Ans bem Parteileben

Rieberlahnftein, ben 10. Februar.

Bolleverfammlung. Am vergangenen Sonntag veranflaltete bie fogialbem Bartei eine öffentliche Bolfeversammlung Der bichtbefette Saal legte Beuanis ab von dem Intereffe, bas ben gu erwartenben Musführungen bes Referenten entgegengebracht murbe. Der Borfitenbe Rein begrufte bie Ericbienenen und gab bas Bort Stadtrat Bangemach. Er behandelte bas Thema: Die Feinde ber Republit von rechts und lints und rechnete grandlich mit ben Conberbunbleen ab. Die Ausführungen Des Burgermeifters Roby, ber bie Beftrebungen ber "Rheinischen Bolfevereini gung" verteibigte, fanden teinen Reforangboben in ber Berfammlung. Bur Frage ber Rhein. Re publit iprachen noch Danger, Gottichalt, Jagers, Enblich und Langemach. Lebhafter Beifall murbe ibren Aufführungen gezollt, es berrichte in ber Abrechnung mit ben Conberbanblern bei ben Ungeborigen aller Barteien vollftanbige Ginigfeit.

Deffenilice Ansiproce.

fifte elle unter biefer Aufrit veröffentlichten Artifel Mernimmt bie Rebot-ton ner die prefigetentliche Mernettenetung. Rennenne Schreiben werbern

Cauerthal, 4. Febr. 1990. Bisher habe ich noch nicht gehört, daß in den Lehrervereinigungen Bauern in führenben Stellungen figen, ober fich anmagen, biefem Stanbe ihre 3been aufzubrangen. Dasfelbe mochte ich für bie Bufunft auch dem guten Manne aus Cauerthal empfehlen. MIfo fchließt herr Bell fein "Eingefandt" vom 29. Januar. Der gute Mann aus Cauerthal erlaubt fich gang ergebenft folgendes darauf gu erwidern: Bie fommen Ste, herr Borfipenber, bagu, ju orafeln, ich wollte ber Bauernichaft bie 3been meines Stanbes aufdrangen? Dabe ich politisch gesprochen ober Babagogit und Bfochologie? Die 3been die ich verbreite find nicht die 3been meines Standes, sonbern bie bou 11 Millionen beutscher Babler, barunter, wie Sie gang richtig bemerfen, Millionen von Landwirten. Beiter! Gie febreiben: ... bie

Angehörige anderer Berufe machen zu lassen." Ber-zeihung! Wo wird "Ihre Politif" gemacht? Doch hoffentlich nur in Bauernvereinigungen. In Gemeindebertretung, Rreistag, Probingiallandtag und in ben Barlamenten wird nicht "Ihre Bolitif" ge-macht, fondern "bie Bolitif". Die berfchiebenen Barlamente find Bolfs bertretungen, feine Stanbe a vertretungen! Wenn ich Ihre unflaren Ausführungen (eine flare Stellungnahme bermeiben Sie wohlmeislich) richtig beute, beabsichtigen Gie, für bie tommenben Bablen bie Aufftellung einer reinen Bauernlifte ju propagieren. herr Borfibenber! Der Gebante an eine erfolgreiche parlamentarische Bauernpartei ift eine Utopie! Bebenfen Gie, bag nur 27 % ber Gefamtbevollerung auf bem Sanbe mobuen. Die Anjahl, ber auf Ihre Lifte entfallenden Manbate wird infolgebeffen fo gering fein, daß die Bauernvertreter, wenn fie nicht völlig isoliert fein wollen, fich doch einer politischen Bartei auschließen mitffen, gang abgesehen bavon, bag im Deutschen Reichstag boch noch über andere Dinge verhandelt wird, als über die Aufhebung ber 3mangewirtschaft ober über die Aufteilung ber großen Güter. Indem mußten unfere Barlamentarier erbarmliche Egoiften ober turglichtige Dummföpfe fein, wenn fie nur bie Intereffen ihres Standes mahrnehmen wollten und dabei ber Bauernfchaft feine Gerechtigfeit wiberfahren liefen.

Bum Schluffe rate ich Ihnen, nicht auf bas Ergebnis ber Kreistagswahl zu bochen, benn ich habe Ihnen ja bewits im letten Gingefandt gefagt, bag Die amtliche Beröffentlichung bes Bahlausschuffes

Ernft Gid.

Berantwortlich fur ben politischen Teil Fret Robn ifft ben lotalen und vermischen Teil Karl Schnibt, für ben Angeigen- und Rellameteil M. Raufch, fintilich Oberlahnstein. Drud und Berlag ber Buchtruderei Fr Schiell (Ind. Fr. Robe) Oberlahnstein

Amtliche Bekanntmachungen. Stenerzahlung.

Dir Staats- und Bemeinbeltener für bas 4. Bierteljahr 1919 ift bis gem 14. Februar c. au entrichten

Gleichzeitig merben miterhoben; ber befonbere angeforberte erhöhte Ergangungsfteuerguichlag and bie pom laufenben Bierreijahr ab von 3 auf 4.80 eml. erhöbte Mullabfuhrgebühr.

Uaberweisungen tonnen auf die bem Steuergettel aufgebruckten Ronten ber Stadtfaffe erfolgen. Oberlahnftein, ben 2. Februar 1920. Die Stadtkaffe.

Gin Sanbleitermagen ift ale Fundjache bier angemeibet worden. Oberiahnftein, ben 10. Februar 1920. Die Bolizeiverwaltung.

Alle Inhaber von Centralbeigungen wollen fich sweds fpaterer Berforgung bis

fpateftens 15. Februar 1920 munblich oder ichriftlich bei ber Ortstohlenftelle anmelben. Geoffnet von 9-121/2 Uhr Ortokohlenftelle Oberlahnftein.

Holz-Berfteigerung. Am Mittwoch, ben 11. Februar b. 3

von vormittags 81/, Uhr ab Diftrikte Rripperich 115 folgende Bolger öffentlich verfteigert:

2 Ririchbaumftamme mit 0,46 Fm. Inhalt. 6 Birtenftamme mit 0,42 fm Inhalt, 17 Raumm. Buchen, Beichholy und Rabel-

781 Raumm. Reifertnuppel. Bufammentunft gur feftgefehten Beit am Schlage ber Strafe Oberlahnftein-Friedrichefegen. Oberlahuftein, ben 6. Februar 1920.

Der Magiftrat be Bons.

Mitte ch. ben 11. Februar er., pormittags 81/2-12 Uhr im Rathaufe Zimmer 2

Auszahlung ber rüchftänbigen Quartiergelber für die Buchftaben & bis einichl. R. Rieberlahnitein, ben 10. Februar 1920. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Unf der Begirksftraße Braubach-Dadfenhaufen find zwifden Station 5,7 und 5,9 drei junge Obftbaume bosmillig abgebrochen worden.

Derjenige, welcher den frevler fo namhaft macht, daß gerichtliche Bestrafung erfolgen fann, erhält eine

Belohnung von 100 Mark.

Oberlahnftein, den 9. Februar 1920. Lanbesbauamt.

Samstag, den 14. Februar,

nachmittags 1 Uhr.

findet im Bahnhofshotel in Miehlen bei Maftätten eine

Dersammlung famtlicher Canbburgermeifter fatt. Biergu mer

den alle Kollegen eingeladen. Bargermeifter Blegand,

Dimmighofen.

Bekannimadung.

3m hiefigen Sandelsregifter B.-Rr. 33 ift bei ber Firma Befiliche Drahtinduftrie, Aftiengefellichaft, früher Darmftabt, jeht Rieberlahnftein, beute folgenbes eingetragen worben:

Die Firma ber Gefellichaft ift umgewondelt in C. S. Schmidt, Drahtwerfe, Aftiengefellichaft mit bem Gift in Rieberfahnftein. Durch Befchlug ber Generalbersammlung bom 7. Januar 1920 find die Borfchriften bes Gefellichaftsvertrages über ben Borftand in § 7 babin abgeandert, daß es jest beißt:

Bilben mehrere Berfonen den Borftand ber Gefellschaft, fo ift jeber von ihnen berechtigt, die Gefellichaft allein zu bertreten.

Durch Beichlug bes Auffichtsrates vom 7. Jan. 1920 ift ber Direftor Chriftian Crecelius gum Borfrandsmitglieb beftellt.

Rieberlahnstein, 31. Januar 1920. (656

Amisgericht.

Am Donnerstag, 12. Februar 1929 nachmittags 2 Uhr

tommen in ber Allee ju Bornhofen

3 Rußbäume

(7 Fftmtr. Dolg) gur öffentlichen Berfieigerung Raberes burch Andreas Rup, Pornhofen. 1625

Kreisdauernschaft St. Goarshausen.

Am Donnerstag, den 12. Februar 1920, nachmittags 1 Uhr (Deutsche Zeit) indet in Mantätten im Hozel "Zur alten Post eine

Bauernschafts-Versammlung des Kreises St. Goarshausen mit folgender Tagesordnung

1. Wirtschaftspolitische Zeitfragen in der Luedwirtschaft. Redner: Landwirf Hepp aus Seelhach, Vorsitzender der Bezirks-Bauernschaft für Nassan und den Kreis Wetzlar

2. Org.nisations- und Steuerfragen. Redner: Herr Krauss aus Limburg, Geschäftsführer der Bezirksbanernschäft.

Sämtliche Mitglieder der Gemeindebauernschaften des Kreises St. Goarshausen werden hiermit zu dieser wichtigen Versammlung eingeladen

Der Vorsitzende der Kreisbauernschaft St. Goarshausen A. Hell-Niederwallmenack.

Jäger, Forst- und Jagdbeamte!

Schon längst wurde der Ruf nach Bildung eines Vereins zur Züchtung und Prüfung von Gebrauchshunden zur Jagd für den unteren Westerwald u. das anschliessende Rheingebiet laut. Nun soll der Gedanke verwirklicht werden. Alle waidgerechten Jäger, Freunde u. Gönner der Sache werden hiermit aufgerufen. Keiner stehe zurück! Das bedrobte Waidwerk soll nach Möglichkeit aufgerichtet, die noch vorhandenen Gebrauchshunde in Schau, Suchen und Schleifen nach Verbandsregeln geprüft u. bewertet werden. Alle Interessenten wollen bis zum 25. Februar durch Postkarte dem Unterzeichneten ihre Adresse angeben. Ort und Zeit der Gründungsversammlung wird alsbald veröffentlicht werden.

Mit Waidmannsheil: Schrage, Förster, Urbach-Kirchdorf Westerwald.

Grosse Auswahl Nähmaschinen aller Systeme sowie sämtliche Ers izu nd Zubehörtele eingetroffen und empfiehlt billigst Fr. Ecust Theis Frühmesserstr. 15 Telef. 126 Eigene Reparatur-Werkstätte für

Räucher-Apparate rund und viereckig in verschiedenen Grössen eingetroffen

Nähmaschinen und Fahrräder.

Georg Ph. Clos, Inh. C. Gemmer, Braubech.

Brautkranze, Hochzeitsstrausse Brautschleier, Brauttaschen-

tucher und Handschuhe. Rud. Neuhaus in Braubach.

zum solortigen Eintritt bei solortiger Entlobnung sucht Rechisanwall Hagen,

St. Goar, Sonnengasse 84. Fernspr. 129.



offene Füsse, Krampiaderleiden heilte sogur in verzweifelten

Fällen mit olt über raschendem Erfolg die hautbildende schwerz und juckreizstillende "Vater-Philipp-Salbe". Preis 3,00 und 5,70 Mark; überall erhältlich. Man büte sich vor Nachahmungen und bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei Tutogen Laboratorium Dresden-Zachachwitz 549.

Todes- † Anzeige.

Allen Verwandten. Freunden und Be-kannten hiermit die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat. gestern morgen 1/46 Uhr unsere gute, un-vergefiliche Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Jungfrau

nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden, öfters gestärkt mit den bl. Sterbe-sakramenten der kath Kirche, im Alter von nanezu 25 Jahren in ein besseres Jenseits

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teil-nahme tiefbetrübt an

Die tranerade Mutter nebst Geschwistern und Angehörigen.

Niederlahustein, Oberlahustein, 10. Febr. 1920.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 11. Febr, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehaus Lahustratle 2 aus statt. Das Exequien-amt wird am Donnerstag morgen, 7% Uhr in der St. Barbarakirche abgehalten.

Sollte jemand aus Versehen keine Einladung erhalten haben, so bitten wir diese als solche zu betrachten.

Nachruf!

Gestern hat der Herr über Leben und Tod eines unserer iungsten und treuesten Ehrenmitglieder Herrn

Toni Arnold zu sich in die Ewigkeit gerufen.

Der Verstorbene war lange Zeit unserm Verein ein musterhafter Schriftführer. Seine rastlose, aufopierungsvolle Tätigkeit für Kolpings edles Werk bis in die Tage seiner Krankbeit hinein und seine allzeit sonnige, frohe Natur haben ihm die Liebe aller erworben und sichern ihm auch nach seinem Heimgange ein dauerndes, dankbares Andenken in unseren Herzen. Unsere Liebe bleibt ihm fibet's Grab

Oberlahnstein, 10. Febr. 1920,

Kath, Gesellen-Verein Kaplan Kexel, Prases.

Alle Mitglieder werden zur Teilnahme an der Beerdigung, Donnersteg nachm. 41/, Uhr auf-gefordert. Die Teilnehmer versammeln sich \$3/4 Unr im Gesellenhaus, Zahlreiches Erscheinen zum letzten Brudergang Ehrenpflicht, auch bei dem Totenamt am Freitag morgen 61/2 Uhr in der Plankirche.

Nach kurzer, schwerer Krankheit

starb heute

Die Versorgungsstelle verliert in dem Dahingeschiedenen einen fleissigen und gewandten Mitarbeiter, dessen Andenken stets in Ehren gehalten werden wird.

Oberlahnstein, den 9. Februar 1920

Basumo.

Leiter der Versorgungsstelle Obertahnstein.

Uns allen unerwartet verstarb am 9. Februar 1920 unser lieber Freund und Mitarbeiter

Der Verblichene war seit 1. Dezember 1918 bei der Versorgungsstelle tätig. Ausgezeichnet mit vorzüglichen Charaktereigenschaften, Pflichtbewusstsein und grösster Kameradschaftlichkeit werd er bei uns in steter Erinne-

Oberlahnstein, den 10. Febr. 1920.

Die Angestellien der Versorgungsstelle Oberiahustein.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass gestern morgen unser lieber Sohn, Bruder und Bräutigam

Wachtmeister bei Polizei-Filegerstaffel, Schwerin (Mecklenburg)

uns durch den Tod entrissen wurde. Nach 4 jähriger treuer Pflichterfüllung starb er nun an einer kurzen, schweren Krankheit, im Alter von 24 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Hans Heymanns Annemaria Lauer als Braut.

München - Gladbach, Oberlahnstein, Düsseldorf und § Elberfeld, den 9. Februar 1920. Die Beerdigung findet am Donnerstag, 12, Febr., statt.

Lenchen Kleber Willi Michel

cand, med.

VERLOBTE.

Oberlahustein,

Windechen,

10 Februar 1920.

671

STATT KARTEN

OTTO AHRLE MARIA AHRLE

geb. Schickel

vermählt am 10. Februar 1920 zu Oberlahnstein. Webnung: Frankfurt a. A. Witietzhachur Ailee 11.

Heiz- und Kochöfen für kleinere Haushaltungen, und

Holzwaschmaschinen

Christian Wieghardt, Braubach.

wieder stets zu haben.

Bäckerei Göbel hausen, Marktplatz

4-500 Zentner

Mischkohlen

vorzüglich für Kessel u. Herdfeuerung offeriert Chr. Wieghardt, Braubach.

Rauch-, Kau- und Schnupftabak Zigarren und Zigaretten hat billigst abzugeben

P. Gerharz, Niederlahustein, Johannesstrasse 2.

Arbeiter und ein Heizer

Gerbslollwerke Flesch, Oberlahnslein.

10 bis 20 Zentner

(662 sofort gesucht. Angebote an Papierfabrik, Oberlahnstein.

Eine möblierte

Wohnung

von 2-4 Zimmern mit Küche, gegen gute Berahlung sofort gesucht. Angebote unter G. O. 1 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Tüchtices, ranberes Mädchen

bei hohen Lohn mach Bern-castel a. d. Mosel gesucht Näheres bei Frau Auras Oberlahnstein, 669 Frühmessersrasse.

Stundenmädchen

Vormittags von 8-10 Uhr Frau Gassen. Hochstrasse 39,

Mer ? gibt einem jungen Ehepant

Wohnung von zwei Zimmern und Küche ab. Gefi Offerten unter L R. 615 a. d. Gerchaftsst.

Ein junger rothrauner Dackel

hochbeinig,entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält Behnung. [67 Stadtförster Salzig, Braubach.

Einige jungere

resucht Ganhe, Sockel & Cle. Oberlahnste n.

Suche zum eofortigen Ein cies solbatanatändigom

Station Offerter 614 m d. Genha'te 5

sauberer und zuver-Assiger Arbeiter sofort

Fr. Noar, Buchdenckerei Onerlahustein

Etn braver M. Mispet,

Frauleir

perfekt in Kurzschrift and March, schr. für Verm.-Bü o nach Coblenz bald gesucht Bew m Lebens! Attepr. p. A. S 612 a. d. tieschäftest. d. Bl. arbeten.

Zum 15. Mä-z oder 1. April SAPIN ISMZ

web he such Lust sum Ser rieren haben, geste hr. Bacharach a. Rhein.

Braves Mädchen findet bei mir in meis-m

kinderlesen Haushalt angi-Frau Emil Ludwig. Rheins (Kripp). [664

Tagesmädchen emeht ron 8-3 Uhr.

Fr Gelieimrat v. Limont Niede lahnstein. Pleiniges, zuverlüssiges

Mädchen

sicht unter 18 Jahren Frau Adolf Wenzel, Oberlahnstein, Hochstr. (2.

Dienstmädchen

gesucht Frau Philipp Nies. Niederlahnstein. [600

laschen in j-der Menge und Grösse

Diofenbach, Niederlahnstein. Emser-strasse 62 Telefon 61. [654

Für Hatelbetrieb! 2 noch guterhaltene Frack-Anzuge

reiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Goschäfts-nebenstelle Hantätten, Adolfsplatz 2.

Ein neuer Anzug für mitlere Figur, ein Paar kräftige Arbeitsschuhe, 42

zu veskanten. Näheres in der Goschäftsstelle. (681 Portemonnale gelunden Sympanialists, 9, 1667

Volks- u. Operettentheater Leitung: Max Dietrich u. Karl Brand im Saale des "Notel Stolzenfals."

Mittwoch, den 11. Februar, Volksvorstellung zu ermässigten Proisen Erwachsene Kinder haben Zurtritt! Auf vielfachen Wunsch zum 2. Male! B blisches Festspiel!

Bibl. Festspiel mit Gesang in 4 Akten von Wittmann

Nach der gleichnamigen Oper von Méhul bearbeitet und mit Gesängen aus dieser Oper.

Die Chöre werden in liebenswürdiger Weise von Mitgliedern des M.G.V. "Frohsinn" gesungen. Musik unter freudt. Mitwirkung der Gebr. Schweikert. Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr

Preise der Platze; Einheitspreis, (kein Platzunterschied). Erwachsene 2 Mk, Kinder 1 Mk.

Färberei und enem. Reinigung

Fabrik: Drudenstrasse 5. — Telefon 6149. Läden: Weisenburgsstr, 12 Schwalbacherstr. 9. Reinigen u. Farben samtl. Berren- u.

Domengarderoben sowie Tepplohe, Möbelstoffe usw. Dekatieren u. Imprägnieren (wasserdicht) Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der

Lage, allen Anlorderungen im Reinigen gerecht zu werden. Lieferzeit 8--10 Tage Trauersachen 48 Stunden

Prompte Bedienung. - Selide Praise, Annahme für Rüdesheim und Umgegend.: Herr Schneidermeister Schön, Neustrasse 12, Oberlahnstein : Herr Schneidermstr, Joh. Didian Hafensty, 8,

Nastatten : Herr Friscur Carl Kratz,

Raucher!

Ihren selbstgezüchteten Tabak beizen Sie nur mit: Haustabak-Beize ,.Kresma" (Gesetzlich geschützt)

Bas verzügliche Präparal.

Gebraucheanweisung bei jeder Flasche Hauptvertrieb: Apotheke Miehlen. DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN

*********************************** Photo-Sport-Haus

Rudolf Pillen

- COBLENZ. -

Schlossstrasse 53. Fornruf 215.

Rheinstrasse 20 Fernruf 637.

Bleibende Erinnerungen schafft man sich und seinen Angehörigen durch die Anschaffung eines Photo-Apparates

Befriebssforung!

Ankerwiddungen Neu - und Umwicklung für alle Spannungent

Ankerwicklung v. Elektromotoren-Reparatur. "GUT"LAUF" BURGI PANTALEONSTR. 12 - BETRIEB: KASBARETR. 43 KOLNYRH.

Eine neue, oder gebrauchte, aber durchaus gebrauchsfähige

zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten an:

Blei- u. Silberhalle Braubach, Akt.-Ges. Braubach.

Man bentoile safort d. E nte aubr rasch vergriffen sein wird, dasselbe glit auch von den anderen Sachen!

Hiesen-Stangenbohnen

(Faba giganteska). Wird über 10 Meter hoch liefert grosse, breite sehr fleischige wohlschmeck-ende grüne Schoten, Kann Frost vertragen und liefert noch im Spätherbst, wenn schon alle anderen Bohnenarten abgestorben sind, immer noch Biüten und grüne zarte Schoten. Diese Bohne kann schon im Monat April gelegt werden, aber auch noch später und bringt immer noch reichen Ertrag. Es ist die reichtragendste Eimachbohne die bis jetzt da ist.

1 Port. Samenbohnen - 100 St. 8 Mk. 200 St. 15 Mk

Aussant dieser Suchen von Oktober bis Februar, man arntet je nach der Ausunatzeit!

eimi 9 DOI the ei

maig

im

111, 1

(Zor

light

richt

ber

mil

bem

ihe

6

THE

Det

dan ment Winter-Gemüse!

Wintergemüse u Salat bringen in die Grosstadt gebracht, viel Geld ein, werden sehr gut bezahlt und sind leicht verkäuf-

Es eignen sich hierzu vor Allem:

Riesenblattspinat "Mahmuth 1 1 Port, Mk. 2 Derselbe ist vollständig winterbart u. kann jetir schon gesät werden eben-so Riesenkopfsalat "Eis-kopf"t 1 Port. Mk. 2.

Wird so gross wie ein Weisskraut und erfriert nicht, wird ietzt ausgesat. Ri sen - Frühlingszwie beln, silberweisse, grosse varie u. feinschmeckende, pro Portion Mx. 3 - Wer diese Zwiebel einmal ge-baut hat, Best sie nicht mehr ausgehen.

New I New I New 1 Die Eisrübe.

Das Sastgut hiervon wurde auf dem Fürstlich Erbach-Schönberg'schen Hofgut Hohenstein gezüchtet. Sie stammt von der langen, weissen rot-köpf Ulmer ab; sie hat den letzten Winter gut überstanden Diese Rübe entwickelt sich den Winter über sehr gut u. kann bei offenem Wetter gesät und eingeholt werden. Alles Vich nimmt diese Rübe sehr gierig an u-liefert sie mit Haferstrohbacksel vermischt ein sehr gutes Milchiutter für all Vich und Mastintter für die Schweine. 1 Ko Sa-men kostet 10 Mk. 1/4 Ko 10 Mk., solange Vorrat und auch später. - Man-

bestelle solort. Unter 1 Pfd wird nicht abgegeben!

Adoll Theiss, Landwirtschaftlicher Sochverständiger, Zwingenberg a. d. B. CONTRACTOR STREET

Halls oberlahnstein zu kaufen gesucht. Näh. n der Geschäftsstelle

Ausoekämmie kanft zu höchsten Preisen

d. Blattes.

Max Mispel,

Salomon Stern, Rantatten, Romerstr.

Grösseres Quantum

am liebsten Bohnaplel sofort zu kaufen gesucht

Peter Birkenheier, Obstversand, Osterspai. Inse

100 Johannisbeer-und Stachelbeersläcklinge

abzugeben. Braubnoh.

Karlstrasse 2.